



Haus W, Karlsbad

Neubau eines Atelier- und Werkstattgebäudes

Das kleinteilige Wohnhaus wurde um einen einfachen, klaren Baukörper ergänzt, der das Hauptvolumen des Bestandes fortsetzt. Zugleich wurde das asymmetrische Erscheinungsbild der Fassaden neu geordnet.

Durch die grundlegende Änderung der bestehenden Grundrisse erfuhr das Haus eine Neuordnung der Raumabfolgen und -bezüge. Die Großzügigkeit der Erweiterung mit ihrer vollflächigen Öffnung zum Außenraum steht im Gegensatz zu den engen Räumen des Bestandes mit ihren kleinen Öffnungen.

Die Besonderheiten

Der konventionelle Bestand wird um Räume vollkommen neuer Qualität ergänzt. Die Erweiterung als Ableitung des Bestandes fügt sich in die Umgebung ein.

Realisierung 2001

BGF 185 qm, BRI 670 cbm

Leistungsphasen 1 – 8

